

Name: **Klasse:** **Datum:**

Aufbau einer Gedichtinterpretation - Gedichtsinterpretation / Gedichte interpretieren

Leitfaden für eine Gedichtinterpretation

Der Leitfaden wird dir eine Hilfe für die Gedichtinterpretation sein. Viele Schüler kommen besser mit den Formulierungshilfen für eine Gedichtinterpretation zurecht, die weiter unten zu finden sind. In den Formulierungshilfen sind die Punkte aus dem Aufbau der Gedichtinterpretation eingebaut. Eine Gedichtinterpretation schreibt man immer im Präsens.

A. Einleitung

In der Einleitung nennt man ...

- den Autor,
- den Titel und die
- Gedichtart (z. Bsp. Ballade, Elfchen, Limerick, Sonett, Haiku, ...)
- Epoche (wenn sie genannt wird oder bekannt ist)
- Datum der Entstehung
- Themenstellung des Gedichts (Liebesgedicht, Naturgedicht, Gedankenlyrik, politisches Gedicht ...)
- Beschreibe den ersten Eindruck.
-

Der erste Eindruck

Im ersten Eindruck für eine Gedichtinterpretation beschreibt man für Gefühle, die beim Lesen des Gedichts entstehen. (Vorsichtig bei Bewertungen wie... „sagt mir nichts“, die kann man besser weglassen). Im ersten Eindruck in der Gedichtinterpretation kann man

- persönliche Erfahrungen zum Thema erwähnen oder
- ein aktuelles Ereignis, das zum Thema passt oder
- Informationen zur Entstehung und/oder zur Biographie des Autors oder
- Vermutungen, die der Titel des Gedichts auslöst.

B. Hauptteil (Analyse und Deutung) der Gedichtinterpretation

Inhalt

Im Hauptteil einer Gedichtinterpretation deutet man den Aufbau, den Inhalt sowie Sprache und Stilmittel. Besonders wichtig ist, wie durch die Sprache und den Aufbau des Gedichtes der Inhalt betont.

Der Inhalt in einer Gedichtinterpretation

- Was ist das Thema des Gedichtes?
- Beschreibt das Gedicht eine Jahreszeit, einen bestimmten Ort, eine Zeit oder ein persönliches Erlebnis?
- Welche Bedeutung hat der Titel zum Gedicht oder zum Thema des Gedichts?
- Was ist Besonderes am Inhalt des Gedichts?
- Wer spricht im Gedicht (Lyrisches Ich oder der Dichter selber)? Spricht ein Mann oder eine Frau und woran wird das deutlich? Spricht das lyrische Ich mit jemandem?

Form

- Wie sind Verse und Strophen aufgebaut?
- Welcher/s Reim/Reimschema wird verwendet?

Name: Klasse: Datum:

| | | |
|-------------------|---|----------------------------|
| Paarreim | War einmal ein Bumerang; War ein wenig zu lang. Bumerang flog ein Stück, Aber kam nicht mehr zurück.* | a a b b |
| Kreuzreim | Das Herz sitzt über dem Popo. - Das Hirn überragt beides. Leider! Denn daraus entspringen so Viele Quellen des Leidens.*1 | a b a b |
| Umarmender Reim | Frühling lässt sein blaues Band Wieder flattern durch die Lüfte; Süße, wohl bekannte Düfte Streifen ahnungsvoll das Land.** | a b b a |
| Schweifreim | Ja, ich weiß, woher ich stamme, Ungesättigt gleich der Flamme Glühe und verzehr' ich mich. Licht wird alles, was ich fasse, Kohle alles, was ich lasse, Flamme bin ich sicherlich*** | a a b c c b |
| Binnenreim | Und seufzte lang und bang**** | a ... a |

* Ringelnatz, ** Mörike, *** Nietzsche, ****Heine

Sprache

- Gibt es auffällige Wörter als Schlüsselwörter oder Wortfelder bei Nomen, Adjektiven oder Verben? Beispiel: See, Tränen, Morgentau)
- Wie spricht das lyrische Ich? Fröhlich oder traurig? An welchen Stellen des Gedichts wird dies deutlich?
- Welche rhetorische Figuren (Stilmittel) werden benutzt? Beispiele: Symbole, Metaphern, Vergleiche (als ob, wie wenn) Personifikation, Vergleiche, Anaphern, Alliteration.
- Wie ist der Satzbau (kurz, lang, verschachtelt, Hochsprache, Umgangssprache, Fragesätze, Ausrufesätze...)
- Gibt es ein lyrisches Ich (Spricht eine Person in der Ich-Form. Hier ist meist nicht das persönliche Erleben des Dichters gemeint.)
- Wie wirkt die Form? Ist sie streng, offen oder gekünstelt?
- Welche Stimmung wird durch die Sprache erzeugt?
- Welche Gefühle werden durch die Sprache hervorgerufen?
- In welcher Zeit steht das Gedicht? (Präsens, Präteritum, Futur)

C. Schlussteil der Gedichtinterpretation

Wenn man in der Einleitung auf ein aktuelles Ereignis, ein persönliches Erlebnis oder die Biographie des Autors eingegangen ist, dann kann man dies an dieser Stelle nochmals mit den gewonnenen Informationen aus der Gedichtinterpretation bewerten.

- Hat das Gedicht gefallen oder nicht? Wenn man eine Vermutung in der Einleitung aufgestellt hat, wurde die Vermutung bestätigt? Eine stichhaltige Begründung ist in der Gedichtinterpretation notwendig. Hier kann man nochmals kurz auf den Inhalt und die Form des Gedichts eingehen.
- Was soll das Gedicht aussagen?
- Stellt das Gedicht eine offene (unbeantwortete) Frage?